

Halleische Zeitung

norm. im B. Schwelcksche'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Intentionen... für die fänglichen... Zeit...

N 104. Verlag der Actien-Gesellschaft Halleische Zeitung.

Halle, Mittwoch, 6. Mai.

Verantw. Redacteur: Professor Dr. O. Gernant.

1885.

Ueber die projektirte russische Komponententeuer

enthält die Moskauer Zeitung "Nr. 101 vom 28. April... in dem es heißt: Es ist nicht zu verwundern, daß die Engländer demüthigt sind...

Man muß es einräumen, daß die Belastung der ausländischen Kreditoren mit einer Steuer ein im höchsten Grade unpopuläres Maßregel wäre... Einem härteren Schlag hätte man dem Staatskredit...

Wir wollen hoffen, daß Herr Rastow mit seiner Meinung Recht behalte. Das deutsche Publikum hat, als die Londoner Böse ihre Panik in russischen Papieren...

Politischer Tagesbericht. Deutsches Reich.

Der Zusammenstoß, den der Kultusminister von Höpfer am Sonnabend mit den Führern der conservativen Partei im Abgeordnetenhaus gehabt hat, erregt sehr viel Aufsehen. Die "Post" nimmt den Minister in einem leidenden Artikel heute gegen die conservativen Angriffe...

Es wäre geradezu ungenügselig gewesen, bemerkt die "Post" im Anblich an das Vorstehende, wenn der Unterrichtsminister auf diese Wirkung der Kommissions-Vorschläge bei der entscheidenden Verabreichung nicht hingewiesen hätte...

Die "Kreuz-Zeitung" vertritt den Standpunkt des Führers der Conservativen, Herrn v. Manzhaupt und des Herrn v. Minnigerode, indem sie für die Meinung Ausdruck giebt, daß viel zu viel schon für die Schule geschieht...

Von den Gerichten, welche die Stellung des Kultusministers als erfüllt darstellten, nehmen wir mit dem Unglauben Note, welchen erfahrungsmäßig alle derartigen Redungen zersplittern.

Unter den bekannteren Persönlichkeiten, welche den deutschen "Bilgerung" nach Rom mitnahmen, dessen Empfang durch den Papst am letzten Sonntag wir im gefrigen Hauptblatt berichteten, befindet sich der Reichstagsabgeordnete Dr. Dingens, Rechtsanwalt in Aachen und päpstlicher Geheim-Kammerer. Die "N. A. Z." berichtet über seine Anwesenheit in Rom wie folgt:

Wir hören, daß der Abg. Dingens, welcher auf drei Wochen von den Sitzungen der Reichstags beurlaubt ist, sich nach Rom begeben hat, um im Auftrage des Herrn Reichers und des Herrn Dr. Windthorst mit der Kurie zu verhandeln. Es versichert, daß diese Verhandlungen in Rom auf die Leitung der in Rom befindlichen Gesandtschaft des Reiches bezogen werden, welcher für die Begründung einer Universität in Salzburg bestimmt ist.

In einer Korrespondenz des "Frankf. Ztg." aus Berlin wird behauptet, am 23. Januar hätten in Samoa der dortige Konful Dr. Stübel und der frühere Konful, jetzige Leiter der deutschen Handels- und Plantagen-Gesellschaft, Weber, den König von Samoa, Malietoa, auswendig, die königliche Flagge in Malina, seiner nahe bei Apia gelegenen Residenzstadt aufgezogen und den bisherigen Vizekönig Tamafisi bezeugt, sich zum Könige zu proklamieren, so daß sich gegenwärtig in Samoa zwei feindliche Parteien gegenüberstehen. Die Zahl der Anhänger Tamafisi's solle gering sein. Aus zwei Schriftstücken, welche der Korrespondent weiter mittheilt, geht aber keineswegs hervor, daß sich das, was er meldet ereignet hat. Das erste ist die folgende Proclamation des Königs Stübel:

Samoaer! Die Regierung des Königs Malietoa hat seit längerer Zeit eine unerschütterliche und befehlende Haltung gegen Deutschland angenommen und die bestehenden Verträge gegen Verletzung. Ich habe mich daher genöthigt gesehen, als Maßnahmen bedacht zu sein, welche eine Verhinderung für den dauernden Schutz deutscher Interessen in Samoa bieten. In diesem Zwecke habe ich das Gebiet der Municipalität von Apia insofern die Souveränität des Königs Malietoa in Betracht kommen, für die deutsche Regierung planmäßig in Besitz genommen. Als Zeichen hierfür ist die feierliche Flagge in Malina gesetzt worden, was die Bedeutung hat, daß nur die deutsche Regierung heute auf diesem Gebiete Souveränität ausübt. Samoaer! Ich gebe Euch die bestimmte Versicherung, daß nur das Gebiet der Municipalität von Apia insofern und anders dort mit Beschlag belegt worden ist. Sed aber, daß das, was gechehen ist, keine Feindschaft für Samoa bedeutet, sondern die deutsche Regierung wünscht eine starke jamaonische Regierung, welche mit ihr in Frieden und Freundschaft lebt. Sobald die bestehenden Schwierigkeiten beseitigt sind, wird das beschlagene Land wieder freigegeben werden. Ich bitte Euch, laßt Euch friedlich zu verhalten, laßt Vertrauen auf die feierliche deutsche Regierung und auf mich, denn wird sich für Samoa Alles zum Besten wenden. Apia, den 23. Januar 1885. Der feierliche deutsche Generalkonful, Graf v. Stübel.

Hier ist also durchaus nicht von der Suspension des Königs Malietoa und der Einsetzung eines Nachfolgers die Rede, sondern nur von der längst bekannten Implorandum des Gebietes der Municipalität von Apia. Weiter wird folgende Bekanntmachung der Vertreter anderer Mächte mitgetheilt:

Gerichte, dahin lautend, die großen Mächte würden Malietoa und seine Regierung nicht weiter unterstützen und hätten die Verbindung mit derselben abgebrochen, sind nur verbreitet worden, um Euch zu führen. Niemand wird deshalb erklärt, daß solche Gerichte wahrhaftig sind, und von Seiten schlichter Charaktere betrüben, die einen solchen Zweck damit zu erreichen beabsichtigen.

Der Konful der Vereinigten Staaten von Nordamerika der britische Konful und der Konful des englischen Kriegsschiffes "Miranda" erklären über obige Gerichte für Unwahrheiten und geben im Nachstehenden das Wahre der Sache Malietoa ist der König in Samoa, und seine Regierung die Regierung in Samoa. Wir vertheilen mit uns nach wie vor und halten unseren geneigten Vertrag aufrecht, und über denselben nicht eher, als bis die großen Mächte sich über darüber einig sein sollten. Gen.: T. Ganiulus, U. S. Konful, W. B. Churchill, acting British consul, Wm. Duff-Allan, Kommand. R. E. "Miranda".

Frankreich. Im Interesse der französischen Handels- und Gewerbebetreibenden hat der französische Minister des Auswärtigen, auf Wunsch seines Handelskollegen, an die Schlichtungs- und Konfliktarbeitsamt Weizung ergeben lassen, ihm möglichst oft die Preiscurante der industriellen und kommerziellen Etablissements ihrer resp. Bezirke einzuschicken. In Folge dessen sind bereits aus Washington, Liverpool, sowie aus den deutschen Plätzen Frankfurt a. M. und Stuttgart, Sendungen von Waarenverzeichnissen und Preiscuranten in Paris eingetroffen und vom dortigen Handelsministerium den Interessenten behufs Kenntnissnahme zur Verfügung gestellt.

Admiral Galiber, der jetzige französische Kriegsminister, war vor wenigen Monaten ein ausgeprägter Gegner der Expedition gegen Madagascar, welche er vor der Commission mit um so mehr Gewicht bekämpfte, da er eine Zeit lang selbst das Geschwader commandirte, welches beauftragt war, gegen die Ploas vorzugehen. Man hat Ferry kurz vor seinem Sturze eine neue Creditforderung von einigen Millionen für die Fortsetzung des Krieges mit Madagascar eingereicht. Die Commission ist für die nächsten Tage einberufen worden, um über diese Forderung zu beraten. Man ist gespannt, ob Admiral Galiber seine frühere Ansicht aufrecht erhalten und von der Annahme des ganzen Credits abstrahen wird. Die Hälfte des Betrags muß freilich bewilligt werden, da dieselbe bereits veräußert ist.

Ueber die Thätigkeit der in Paris tagenden Suezkanal-Commission wird dem Reuter'schen Bureau aus Paris v. l. gemeldet:

Obgleich jede Anstrengung gemacht wird, die Arbeiten der Commission zu einem frühzeitigen Abschluß zu bringen, nehmen dieselben doch nur einen langsamen Verlauf, und bei der Erörterung von Einzelheiten wird viel Zeit vergeudet. Unablässig kehrt sich noch immer die Frage der Verantwortung der jeweiligen Regierungen für die dem Canal durch ihre Kriegsschiffe zugefügten Beschädigungen unter Erwägung. Ueber das Prinzip einer solchen Verbindlichkeit herrscht keine Meinungsverschiedenheit, aber einige Mitglieder waren der Ansicht, es sei dies eine zu schwerfällige Sache, daß es überflüssig wäre, darüber besondere Bestimmungen in dem Vertragentwurf niederzulegen. Schließlich einigte man sich indes darauf, daß es besser sei, eine diesbezüglichen Vorarbeiten aufzunehmen, und während der letzten zwei Tage sind die Einzelheiten dieses Vorarbeiten unter Berücksichtigung der englischen und der französischen Vorschläge diskutiert worden. Die Hauptfragen in Verbindung mit der Durchfuhr für die freie Schifffahrt auf dem Canal in Kriegszeiten hat man noch gar nicht berührt. Es verläutet die Regierungen sich noch immer, die Kommission zu einem frühzeitigen Abschluß zu bringen. Am 11. des Ausbruchs eines Krieges zwischen England und Rußland würde die Kommission sofort ihre Sitzungen ablehnen.

Am Sonntag wurde im Tuilerien-Garten unter dem Ehrenpräsidium von Victor Hugo und Ferdinand Lesseps ein großes Sängerfest abgehalten, bei welchem sich über fünfzehntausend Sängere und Musiker beteiligten. Der Ertrag der Einnahmen ist für die in Tonkin verübenden Soldaten bestimmt. Leider war das Wetter kalt und regnerisch.

Bermischte Nachrichten.

Berlin, den 6. Mai. Von der großen Herzensgüte unseres Kaisers berichtet die "Reum. Ztg.": Vor nicht langer Zeit trat ein höherer Verwaltungsbeamter bei einer Reise im Kreise Ruwend eine hochbetagte arme Frau. Sie schied nach ihrem Befinden erkundigend, erhielt er die Antwort: "Wie soll es einer alten Frau gehen? Auf die Erwiderung des Herrn, daß unser Kaiser ja noch alter sei und sich wohl fühle, sagte die Alte: Unser Kaiser hat mich ganz vergessen, wir haben in ein und demselben Jahre gearbeitet."

Der Anhalt seiner Unterhaltung bildete später den Gegenstand eines Berichtes an das Gg. Civil-Cabinet Sr. Majestät des Kaisers mit der Bitte, die arme Frau mit einer kleinen Unterstützung zu bedenken. Kurz darauf folgte ein Schreiben aus dem genannten Kabinett, wonach Sr. Majestät allergnädigst zu bestimmen gerüth hat, daß der armen Wittve auf Lebenszeit ein jährliches Gnadengeld von 120 M. in monatlichen Raten bewilligt wird.

Fürst Bismarck hat aus Anlaß der Sendung oder Weine, die ihm von der größeren Weinproduzenten der hervorragenden Weinorte im Bezirke Dürheim a. S. zu seinem Geburtstag überhandt worden war, nachstehendes Dankschreiben gerichtet:

Berlin, den 28. April 1885. Ein Sachwobehobener und Ihre lebenswichtigen Freunde aus der Reich haben mich durch Ihre reiche Sendung über Weine und die damit verbundenen Glückwünsche zu meinem Geburtstag sehr erfreut. Ich bitte Sie, den Ausdruck meines verbindlichen Dankes entgegen zu nehmen und werde mir erlauben, eine Briefe über Ihr Wohl und das der gelegenen Falls am Rhein zu senden.

Ein jünger Tod hat den Generalleutnant z. Z. von Pöhl in Charlottenburg ereilt. Als derselbe am Donnerstag gegen Abend in Begleitung seiner beiden Töchter auf dem Heimwege von einem kurzen Spaziergange





**XV. Grosse Mecklenburgische Pferde-Verloosung zu Neubrandenburg.**  
**Ziehung am 12. Mai d. J.**  
**Hauptgewinn W. 10,000 Mark.**  
 Ein, zwei und vierpännige Equipagen,  
 80 edle Reit- und Wagenpferde,  
 1000 werthvolle Gewinne,  
 Loose à 3 Mark  
 11 Loose für 30 Mark  
 und zu beziehen durch A. Molling, General-Debit,  
 Hannover, und die durch Placate kenntlichen  
 Verkaufsstellen.  
 In Halle a/S. zu haben bei: J. Barch & Co., Steinbrecher & Jasper, Schroedel & Simon, Georg Kettler, Max Koestler, Gustav Moritz,  
 O. J. Seidler, J. Leutner & F. A. Remmert; in Vaiditz bei F. C. Demand.

**Provinzial-Schaafschau  
 in Nordhausen  
 am 6. Juni d. J.**  
 Die Anmeldefrist läuft am **15. Mai** ab.  
 Bedeckte Stände werden gratis gegeben.  
**Das Ausstellungs-Comité.**



Postfr. 9. R. Ranzenhofer, Postfr. 9.  
 empfiehlt den Eingang von Neuheiten in:  
**Schuhwaaren für Frühjahr und Sommer**  
 vom einfachen, mittleren bis hochgeleganten Genre bei betan-  
 ter billiger Preisstellung.  
**Ältere Waare unterm Kostenpreis.**

Aus der **Bergmann & Schlee'schen Concursmasse**  
 soll a) das noch vorhandene **Eisen, Rund-, Flach-,  
 Stab-, Winkel- und Bandisen,**  
 b) eine Partie **Stahlwellen und Gußstahl, rund  
 und vierkantig,**  
 c) eine große Partie **Holzschrauben etc.**  
 factenartig und billigt verkauft werden.  
 Halle a/S., den 4. Mai 1885.  
**Der Concursverwalter.**

**Bruteier**  
 von echten, weißen und gelben  
 italiener Hühnern gemischt, à St.  
 10 Pfg. versendet gegen Nachnahme  
 gut verpackt. [5132]  
 Köfka b. Klüßmar.  
**H. Holzweissig,  
 Gutsbesitzer.**

**Keine Wanzen mehr!**  
 Apotheker Bennemann's  
**„Koriphon“**  
 vertilgt sofort radikal alle Wanzen  
 und deren Brut, sowie alles Unge-  
 ziefer, à Fl. 50 Pfg. nur echt bei  
**Albin Heintze, 39 Schmeerstr. 39.**  
 [5135]

**Donnerstag den 7. d. steht  
 wieder ein großer Transport von schönen,  
 schweren, hochtragenden und frischmit-  
 tenden**  
**Altenburger Kühen und Kalben,  
 Zuchtbullen**  
 sowie auch  
 bei mir zum Verkauf.  
**Weißensels. J. Petzold.**

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von 1836.  
**Achtundvierzigster Geschäfts-Bericht.**

Am Jahre 1884, dem 48. Geschäftsjahre der Gesellschaft, wurden abge-  
 schlossen 2246 Versicherungen mit Wfr. 9 477 500 Capital und  
 Wfr. 36 584 Rente.  
 Gesamte Jahreseinnahme pro 1883 Wfr. 5 771 447  
 Angemeldet 427 Zerfallsfälle über Wfr. 2 033 615 Capital.  
 Geschäftsstand Ende 1884.  
 Versicherungsbestand 23 524 Personen mit Wfr. 116 309 709 Capital  
 und Wfr. 203 337,65 Rente  
 Gesamts-Garantiefonds Wfr. 34 457 110  
 Unvertheilbar eingewinn der letzten fünf Jahre Wfr. 3 941 911  
 Auf die Prämie pro 1885 erhalten die Berechtigten 32%, 2 Dinnebe.  
 Die Dividende pro 1886 beträgt voraussichtlich 32% der 1881 gez. Prämien.  
 1887 " " 32% " 1882 " " "  
 1888 " " 32% " 1883 " " "  
 1889 " " 32% " 1884 " " "  
 Berlin, den 28. April 1885.  
 Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.  
 Weitere Auskunft wird gern ertheilt, auch werden Anträge auf Ver-  
 sicherungen entgegen genommen von  
**dem Generalagenten C. E. Lundberg  
 in Halle a/S., Geiststraße 48,**  
 und folgenden Vertretern:

- Herrn **B. Steinacker**, Schulberg 2.
- Otto Lang**, Albrechtstraße 18.
- Er. Aug. Remmert**, gr. Steinstr. 14
- Scherr Jahn** in Bitterfeld.
- Rantor Büchner** in Büdingensteden.
- A. Thölden** in Vatterdorf bei Köpchen.
- E. Grosche** in Vatterdorf bei Köpchen.
- Rud. Tiemann** in Velitzsch.
- H. A. Ture** in Gistebau.
- F. Fuchs**, Sattlermeister in Gerbshüt.
- Rämmerer F. A. Walter** in Gröbenhainchen.
- Julius Kieser**, Gastwirth in Büdingensteden.
- Aug. Oscar Barth** in Lössa b. Biehe.
- Ed. Klaus** in Verbig.
- Controlleur A. Rabe** in Mücheln.
- Carl Petzold jun.** in Quercfurt.
- Gastwirth Leuthäuser** in Köpchen.
- H. Käse** in Saargöbenchen.
- C. B. Schilling** in Schraplan.
- Moritz Jacoby** in Walthausen a/S.
- W. u. u. a. u. G. Guthsmuth** in Biehe.
- F. v. e. n. Jörbig.**

**Auction.**  
 Am **Sonntag, den 9. Mai**  
 von 9 Uhr an, soll auf dem **Gömler  
 Rathen**, wegen Aufgabe des Ge-  
 schäfts, mein sämmtliches Inventar  
 meistbietend verkauft werden, be-  
 stehend aus 6 Arbeitspferden, 6  
 guten 4" Arbeitswagen, 1 schmal-  
 rädriker, alter Rutschwagen, 4"  
 Raben, Ägen, Vorder- und Hinter-  
 geschirre, Heffelmaschinen, Göpel,  
 1 großer, 4-spänniger Göpel, Dresch-  
 maschinen, Getreideflege, Müll-  
 schneide, Pflüge, Eggen, Krümmer,  
 Pater, 3 Ringelwollen, Glathwalzen,  
 Erntezuge, Ketten, Pferdegeschirr,  
 Dschengsch, mit Kopfhöhen compl.,  
 Thorschnieden, Streichfische, Latten,  
 Halpel, Stämme, Bohlen, Pisen,  
 Karren, Brechflangen, Eisenbahn-  
 schienen, Förderwagen, altes Eisen  
 u. c., auch sollen circa 300 Etr.  
 Heu in einzelnen Posten verkauft  
 werden. [5168]  
**H. A. Dinglinger.**

80 Stück große,  
 gesunde März-  
 schafe stehen zum  
 Verkauf auf Ritter-  
 gut **Wers-  
 leben bei Franzenhainchen.** [5104]

**Sichere Existenz!**  
 Familienverhältnisse halber ist  
 eines der größten u. frequentirtesten  
 Restaurants in **Leipzig**, (Umfang  
 150-200 Secten, pro Monat), zu  
 verkaufen. Lage die beste, Miethe  
 sehr billig, Specien gering. Vor-  
 züglichste Acquisition für wichtige  
 Wirthe, Kaufpreis für Geschäft  
 und sehr werthvolles Inventar  
**50,000 Mark.** Erforderlichen  
 Falls ist eine Brauerei bereit, dem  
 Käufer 10-20,000 Mark vorzu-  
 strecken. Offerten (discrete Be-  
 handl. zugesichert) auf dieses recht  
 Angebot mit Referenzen und An-  
 gebot des disponiblen Capitals er-  
 beten sub **O. W. 269** an die  
 Expedition des **Invalidentand in  
 Leipzig.** [5139]  
**Wegen Geschäftsfall.**  
 Eine seit 35 Jahren bestehende  
**Sonntags-Fabrik mit Kondito-  
 ren** verbunden ist fort zu verkaufen.  
 Nähere Auskunft ertheilt **H.  
 Hoffmann**, Berlin, Mohren-  
 str. 24. [5146]

**Pschorr-Bräu**  
 offerirt in Original-Gebinden ab hier [5001]  
**R. Herzfeld.**  
 Vertreter der Pschorr-Brauerei in München,  
 Halle a/S., alte Promenade 5.

**Nasspresssteine**  
 der Grube von der Heydt bei Ammdorf geben wir von  
 heute ab zum Sommerpreise von  
**W. 8,50 ab Grube**  
 bez. " 12,- franco Haus Halle [5160]  
 Halle a/S., den 5. Mai 1885

**Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft  
 für Braunkohlen-Verwerthung.**

Da wir uns nicht verpflichtet  
 haben, den **Van Honten** (siehe  
 Cacao à Fld. mit 3 Wfr. 30 Pfg.)  
 zu verkaufen, so sind wir im Stande,  
 denselben unter Garantie in bester,  
 frischster und reinster Waare mit  
**2 Wfr. 30 Pfg. pro Fld. statt  
 3 Wfr. 30 Pfg.**  
 unserer werthen Kundschafft abzu-  
 geben [5133]  
**Otto Pallas,  
 Sophient. 8.  
 Paul Pallas,  
 Alter Markt 20.**

**Halle'scher Thierischverein.**  
 Mittwoch den 6. Mai Ab. 8 Uhr im  
 goldenen Ring. [5157]

**Halle'scher  
 Verhönerungsverein.**  
 Generalversammlung Donnerstag d.  
 7. Mai Ab. 8 Uhr in der Täu-  
 schungsgesung, Ergänzungsmittel:  
 Geschäftsliches. [5158]

**Familien-Nachrichten.**  
**Verlobungs-Anzeige.**  
**Wilma Beder  
 Emil Kreise** [5145]  
 Verlobte.  
 Eisdorf, Schotterei. Gera.

**Verbindungs-Anzeige.**  
 Ihre am heutigen Tage zu Er-  
 born durch Vaters Hand voll-  
 zogene eheliche Verbindung beehren  
 sich ergebenst anzukündigen [5152]  
**Martin Ziegler, Fabrik-Director,  
 Elisabeth Ziegler geb. Feine.**  
 Ober-Köbblingen a/See,  
 den 5. Mai 1885. [5152]

**Todes-Anzeige.**  
 Gestern Abend verstarb  
 nach ganz kurzer Krankheit  
 unser lieber Vater, der Rentier  
**Friedrich Boltze** [5169]  
 im 79. Lebensjahre.  
 Halle a. S.,  
 den 5. Mai 1885.  
 Die trauernden Hinter-  
 bliebenen.  
 Die Beerdigung findet in  
 Salzünde statt.

**Todes-Anzeige.**  
 Gestern Mittag 11 Uhr  
 starb zu meinem größten  
 Schmerz mein lieber braver  
 Mann, der Restaurateur  
**Gustav Opitz**  
 nach kurzem Kranksein.  
 Gross und schwer ist mein  
 Verlust, und zeigen wir dies  
 seinen vielen Freunden mit  
 der Bitte um stilles Beileid  
 hiermit ergebenst an.  
 Halle a/S., d. 5. Mai 1885.  
 Die tieftrauernden  
 Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung soll am  
 Donnerstag den 7. Mai früh  
 9 Uhr vom Trauerhause  
 nach dem Friedhof erfolgen. [5155]

**Verein der Gastwirthe v. Halle u. Umg.**  
 Gestern Vorm. 11 Uhr starb unser College und stellvert.  
 Vorsitzender  
**Gustav Opitz.**  
 Die Beerdigung findet am Donnerstag den 7. Mai Vor-  
 mittag 9 Uhr vom Trauerhause aus statt. [5170]  
**Der Vorstand.**

6 Km von Nachod, Breslau, bez. Berlin-  
 Station d. Bahnlinie **Bad Cudowa** Fellhammer-Prag.  
 Eröffnung 15. Mai. Schluss 1. October.  
 Grafschaft Glatz, 400 Meter im Heuscheuergebirge.  
**Einzig in Deutschland**  
 als Trinkquelle, welche die besten Heilmittel für Blut-  
 leere, Bleichsucht, Magenschwäche, Neuralgie (Nervenschmerz)  
 sämmtlich vereinigt. **Stahlbäder** von beliebigem  
 Kohlensäuregehalt — dem Entscheidenden der Wirkung, — un-  
 bertroffen für Nervenschwäche, **Rückenmark-, Herz-  
 und Frauenleiden. Moorbäder** ganz gleich mit denen  
 von Franzensbad. [5138]

Gebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.